

Komplizierte Situation und Fragen rund ums Referendariat

Beitrag von „keckks“ vom 1. März 2020 16:51

es stimmt, dass du mit einem nicht-alman-namen (ein name, der nicht max müller ist...) in muc z.b. nur extrem schwer eine wohnung findest, wenn überhaupt. befreunde binationale paare nutzen jeweils ausschließlich den "doitsch" klingenden namen. eine wohnung ist ja hier eh schwerer zu finden.

aber generell gilt, was will sagt: es ist im ref kein großes problem mit den wohnungen. die schulen haben listen, es gibt eigentlich immer im umfeld vermieter, die gern refis nehmen und meistens ist dann einfach fliegender wechsel. eine wg ist völlig ok, ich hab in dem alter nur in wgs gewohnt. das wird schon, zumal du ja auch rücklagen hast; das ist eh schon luxus. ja, das knappe umziehen ist sehr stressig, zum halbjahr isses oft nur ein wochenende zeit, oft noch mit unterricht am freitag bis 1 und am montag um 8 anderswo 300 km weg antreten. aber mei. das schafft man schon. es ist auch ganz spannend, man sieht was von bayern. wenn es wirklich ein geld-problem ist, kannst du dir eine nebentätigkeit genehmigen lassen vom seminar (das wird fast immer erlaubt, wenn es nichts komplett unpassendes ist - bei uns waren freie redakteure, nachhilfelehrer, reitlehrer, trainer, buchhändler, sys-admins etc. am start...) im umfang von einigen stunden im monat. man hat im ref eh keine zeit, irgendwie groß geld auszugeben. du musst arbeiten und schlafen und dann ist die woche auch schon wieder rum. sei froh, wenn du irgendwann mal deinen wg-putzpflichten nachkommen kannst, ein paar menschen siehst, die nicht zum seminar gehören, oder mal zum sport kommst. kostet alles nicht die welt.

das haben so viele refis vor dir geschafft, du wirst es auch schaffen. viel erfolg!